



Wirtschaftsplan 2019

(Nachtrag)

Version: 06.11.2019

Eigenbetrieb
Kindertagesstätten

der
Stadt Halle (Saale)

VORBEMERKUNGEN

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt – KVG LSA, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Handelsgesetzbuches erstellt. Die erforderliche Gliederung stellt sich wie folgt dar:

A. ERLÄUTERUNGEN

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht
- d) Finanzplan

B. ANLAGEN

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

A. ERLÄUTERUNGEN

Mit der Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 19.12.2018 wurde der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossen. Aufgrund von Gegebenheiten, welche maßgebliche Auswirkungen auf das Wirtschaftsjahr 2019 ff. haben, wird die Erstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes erforderlich. Folgende Sachverhalte wurden im Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2019 eingearbeitet:

- Erhöhung der Landeszuweisungen gemäß KiFöG LSA zum 01.01.2019 und zum 01.08.2019
- Erhöhung der Zuweisungen der Stadt Halle (Saale) gemäß KiFöG LSA zum 01.01.2019
- Neukalkulation der Elternbeiträge, der KJHG-Ermäßigung und der Geschwisterermäßigung gemäß KiFöG LSA zum 01.01.2019
- Erhöhung der Mindestpersonalschlüssel gemäß KiFöG LSA zum 01.08.2019
- Einführung der Servicepauschale für Essenanbieter in den Kindertageseinrichtungen zum 01.08.2019
- Herrichtung der Ausweichobjekte Jessener Straße und Myrtenweg im Zuge der temporären Auslagerungen von Einrichtungen im Zusammenhang mit den Brandschutz- und STARK III – Maßnahmen
- ~~- Einarbeitung eines Nachteilsausgleiches im Zusammenhang mit den zuvor benannten Auslagerungen~~
- Einarbeitung von möglichen Gegenfinanzierungen seitens des Eigenbetriebes Kindertagesstätten (geringere Kosten für Hausmeisterdienste, keine Kosten für die praxisintegrierte Ausbildung infolge Förderung, Einsparungen von Personalkosten, höhere Erträge im Rahmen von Beschäftigungsverboten/Mutterschutz)
- Anpassung der Investitionssumme für das Vorhaben Neubau Ausweichstandort von 3.319.000 Euro auf 3.739.000 Euro

Die Mittelfristplanung des Erfolgs- und Vermögensplanes für den Zeitraum 2020 bis 2023 wurde im Rahmen dieses Nachtragswirtschaftsplanes nicht angepasst, da diese mit dem Wirtschaftsplan 2020 anzupassen und zu beschließen ist. Die Kinderzahlen wurden in ihrer Ursprungsplanung beibehalten.

a) ERFOLGSPLAN

Der nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt sowie in Anlehnung an den § 275 Handelsgesetzbuch (HGB) gegliederte Erfolgsplan enthält alle auf Grundlage der derzeitigen bekannten Rechengrößen ermittelten Erträge und Aufwendungen für

das Wirtschaftsjahr 2019. Insgesamt ist bei den Entwicklungen der Erträge und der Aufwendungen auch die Entwicklung der Kinderzahlen zu berücksichtigen. Ausgehend vom Jahr 2006 (4.541 Kinder) wird im Jahr 2019 im Jahresdurchschnitt mittlerweile von einer Belegung von 5.750 Kindern ausgegangen. Diese Annahme fußt auf bereits für das Jahr 2019 abgeschlossenen Betreuungsverträgen sowie bereits bekannten Reservierungen, aber auch dem geplanten Aufbau der Belegung der neuen Kindertagesstätte Am Stadtpark (ehemals Kita Schimmelstraße) beginnend ab 08/2018. Die Kalkulation des Produktmixes (Verteilung der Kinder auf die drei Produkte Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sowie auf die Betreuungszeitstufen) erfolgte unter Berücksichtigung der seit 01.01.2014 geltenden Kostenbeitragssatzung. Die Höhe der Kinderzahlen, der Produktmix und der vorgegebene Mindestpersonalschlüssel sind Grundlage für die Berechnung des Personalbedarfes und der sich daraus ergebenden Personalkosten.

Zu den wesentlichen Positionen des Erfolgsplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 1.

1. UMSATZERLÖSE

Die Elternbeiträge wurden nach der Bedarfs- und Entwicklungsplanung, der mittelfristigen Prognose der Kinderbetreuungszahlen, nach derzeit geltender Satzung sowie den geltenden Vorschriften des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) LSA in der aktuellen Fassung ermittelt. Im Rahmen der Nachplanung wurden nunmehr die Eckpunkte der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes ab 01.01.2019 berücksichtigt. Die Zuweisungen seitens des Landes bzgl. Kindern mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen wurden ebenso auf Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen geplant. Durch die Kommune auszugleichende Verluste (Fehlbedarf) sind unter der Position d) ausgewiesen (~~200,1 TEUR~~) (- 295,5 TEUR). Die Ermäßigungen umfassen zum einen die KJHG-Ermäßigung für einen Teil der Elternbeiträge sowie die Geschwisterkappung. Der Anstieg bei den Zuweisungen (+ 5.604,8 TEUR) ist vor allem durch höhere Pauschalen gemäß KiFöG LSA begründet. Bei den Ermäßigungen (+ 164,2 TEUR) und den Elternbeiträgen (+ 13,9 TEUR) wirken höhere Kinderzahlen infolge der neuen Kindertagesstätte Am Stadtpark erlössteigernd. Bei den KA-Zuweisungen (Kostenanerkennnis-Zuweisungen) kommen geringere Kinderzahlen und auch geringere Pauschalen für Einzelintegrationen durch die Sozialagentur Sachsen-Anhalt zum tragen (- 131,2 TEUR). Steigende Mieterträge (+ 5,4 TEUR) sind das Ergebnis einer Mietanpassung der Physiotherapie am Standort der Kita Wunderpferdchen. Im Zuge der Nachplanung werden nunmehr als Zahlungen seitens der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2019 folgende Beträge geplant:

- Zuweisungen nach KiFöG inkl. Land Sachsen-Anhalt *	€ 23.053.858,40
- Ausgleich des Fehlbedarfs	€ 18.874.798,31 € 18.779.373,31
- Ermäßigungen	€ 3.935.473,69
Summe	<u>€ 45.864.130,40 € 45.768.705,40</u>

* exkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Unter der Position sonstige Erlöse (+ 362,7 TEUR) wurden insbesondere Säumniszuschläge und Mahngebühren sowie Erstattungen seitens des Integrationsamtes für schwerbehinderte Beschäftigte subsumiert. Im Zuge der Nachplanung wurden zudem zusätzliche Erträge im Rahmen des Mutterschutzes bzw. von Beschäftigungsverboten kalkuliert. Für (zukünftige) Investitionen außerhalb des Substanzerhaltes wurden Fördermittel seitens des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt durch Bescheid bzw. (geplante) Mittel seitens der Stadt Halle (Saale) im Sonderposten gesammelt. Diese werden proportional zur Abschreibung der Investitionsobjekte geschmälert und in dieser Höhe als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten unter der Position b) ausgewiesen (+ 51,1 TEUR).

3. MATERIALAUFWAND

Hierunter wurden die Kosten für Bastelmaterialien und Spielzeug in den Kindertagesstätten und Horten geplant. Dies beinhaltet auch Erstausrüstungen für neue Kindertagesstätten und Horte (+ 2,6 TEUR).

4. PERSONALAUFWAND

Die Personalausgaben wurden unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage 3) für die jeweiligen Einrichtungen sowie für die Verwaltung geplant. Hierbei wurden altersbedingte Abgänge und daraus resultierende Neuzugänge berücksichtigt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert nach a) Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie b) Sozialabgaben (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zuzüglich Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversorgungskasse) ausgewiesen.

Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Planwert 2018 (+ 4.023,9 TEUR) resultiert aus der Tarifierhöhung zum 01.03.2018 von 3,19% mit einer Wirkung von 12 Monaten im Jahr 2019 (10 Monate im Jahr 2018), einer Tarifierhöhung zum 01.04.2019 von 3,09%, einer höheren Jahressonderzahlung durch die sukzessive Anhebung auf West-Niveau, der Umsetzung der Stellvertreterregelung in den Einrichtungen sowie einem zusätzlichen Personalbedarf für die neue Kindertagesstätte Am Stadtpark und die Umsetzung der Fachstandards. Zudem wurden im Zuge der Nachtragsplanung die zum 01.08.2019 höheren Mindestpersonalschlüssel in Ansatz gebracht. Um zukünftig der derzeit angespannten Personalsituation, insbesondere infolge einer steigenden Anzahl von Beschäftigungsverboten in den Kindertagesstätten, schneller und flexibler gegensteuern zu können, wurden zudem 15 Erzieherinnen und Erzieher in einem „Springer-Pool“ geplant. Andere kostensteigernde Gründe sind tariflich bedingte Höherstufungen und eine höhere Leistungszulage trotz gleichbleibendem Prozentsatz von 2,0% (höhere Berechnungsbasis aufgrund von Tarifierhöhungen und höheren Zahlen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern). Zudem wurde die praxisintegrierte Ausbildung ab 08/2019 beginnend mit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berücksichtigt. Dies ist jedoch erfolgsneutral.

5. ABSCHREIBUNGEN

Die ausgewiesenen Abschreibungen (+ 60,8 TEUR) ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mieten und Pachten

Unter dieser Position werden die Mietaufwendungen bezüglich der Objekte (z.B. Horte) ausgewiesen, die nicht dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten zugehörig sind. Weiterhin sind die Grundmiete für die Räumlichkeiten der Verwaltung sowie geringe Pachtkosten für die Kindertagesstätten Spielkiste, Krähenberg und Georg-Friedrich-Händel enthalten. Der leichte Anstieg (+ 2,6 TEUR) resultiert aus zusätzlichen Raumkapazitäten in der Verwaltung.

Bewirtschaftung

Diese Position umfasst die laufenden Bewirtschaftungskosten für die im Betrieb stehenden Einrichtungen in Form der Reinigungskosten, Energiekosten, Sperrmüllkosten, (Ab-)Wasserkosten etc. sowie die Bewirtschaftungskosten gemäß der ab 01.01.2019 gültigen Servicevereinbarung mit dem Fachbereich Immobilien. Der Anstieg im Vergleich zum Plan 2018 (+ 12,0 TEUR) ist vor allem durch höhere PPP- und LZP-Raten begründet.

Bauunterhaltung

Diese Aufwendungen wurden für die im Kalenderjahr vom Fachbereich Immobilien durchzuführenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geplant. Zudem sind in dieser Position die Kosten für die Pflege der Außenanlagen und die Raten für die Bauunterhaltung der PPP- und LZP-Objekte enthalten. Der Anstieg im Vergleich zum Plan 2018 (+ 702,5 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den im Rahmen der Nachplanung berücksichtigten Kosten für die Herrichtung der beiden Ausweichobjekte Jessener Straße und Myrtenweg.

Versicherungen

In dieser Position sind die Kosten für die Kinder-Unfallversicherung unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kinderbelegung im Jahr 2019 ausgewiesen (+ 12,1 TEUR).

Druck, Vervielfältigung und Reisekosten

Diese Kosten sind für das Erstellen und Vervielfältigen von Materialien (Beobachtungsprotokolle, Vorlagen, Formulare etc.) und für Dienstreisen veranschlagt (~~+ 124,4 TEUR~~) (+ 29,0 TEUR). ~~Der Anstieg steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den geplanten Umzügen in die Ausweichobjekte im Rahmen der Brandschutz- und STARK III - Maßnahmen. Für die betroffenen Eltern wurde ein~~

~~„Nachteilsausgleich“ kalkuliert, welcher sich im worst-case-Szenario mit 95 TEUR im Jahr 2019 beziffern lässt (siehe Übersicht Kalkulation der Kosten bei Übernahme der Fahrtkosten — Nachteilsausgleich in den ergänzenden Erläuterungen zum Nachtragswirtschaftsplan 2019).~~

Bürokosten

Hierunter werden die Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, Wartung von Hard- und Software sowie Porto- und Telefonentgelte zusammengefasst. Im Vergleich zum Jahr 2018 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen (- 9,7 TEUR).

Übrige sonstige Kosten

In dieser Position werden u.a. die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kosten für die Wirtschaftsausstattung der Kindertagesstätten (auch Erstaussstattungen für neue Kindertagesstätten), Kosten für den Wirtschaftsprüfer, für sonstige zu erbringende Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige geschäftliche Aufwendungen kalkuliert. Die ab 01.08.2019 geltende Servicepauschale für die Essenanbieter in den Kindertageseinrichtungen ist verantwortlich für den starken Anstieg im Vergleich zum Plan 2018 (+ 944,9 TEUR).

7. FINANZERGEBNIS

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter werden die Erträge aus der verzinslichen Anlage temporär überschüssiger Gelder ausgewiesen. Diese fallen in den Jahren 2019 ff. nicht an.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt stehenden Finanzierungsraten (- 5,1 TEUR).

8. JAHRESERGEBNIS

Aufgrund geringerer Kosten für Brandschutzmaßnahmen im Jahr 2018 infolge zeitlicher Verschiebungen plant der Eigenbetrieb Kindertagesstätten die Bildung einer für Brandschutzmaßnahmen zweckgebundenen Betriebsmittlrücklage. Diese Rücklage dient der Finanzierung des geplanten Defizites ab dem Jahr 2020 und entlastet gleichermaßen den städtischen Ausgleich. Für das Jahr 2019 wird von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

b) VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) enthält alle Zu- und Abflüsse des Wirtschaftsjahres 2019, die sich aus Anlagenänderungen, der Kreditwirtschaft sowie

den prognostizierten Investitionen und Investitionszuschüssen / Fördermitteln ergeben. Zu den wesentlichen Positionen des Vermögensplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 2.

FINANZIERUNGSMITTEL

1. Zuführungen

Zuführungen zu den Rücklagen sind aufgrund fehlender Jahresüberschüsse nicht geplant. Ebenso sind keine Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Dem Sonderposten werden gemäß Plan 2019 Fördermittel im Rahmen des STARK III - Programmes und Investitionszuschüsse seitens der Stadt Halle (Saale) für die Kita Stadtzwerge, Kita Kinderinsel, Kitas Traumland / Sausewind, Kita Albrecht Dürer, KK Breiter Pfuhl, KG EINSTEIN, Kitas Tabaluga / Fuchs und Elster sowie für die Herrichtung eines Ausweichstandortes zugeführt.

2. Jahresüberschuss

Ein Jahresüberschuss wird nicht ausgewiesen.

3. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus laufenden und noch zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

4. Kreditwirtschaft

Laufende und noch zu tätige Investitionen können vollumfänglich über Fördermittel bzw. Investitionszuschüsse und vorhandene Liquidität finanziert werden, so dass eine Kreditaufnahme nicht erforderlich ist.

FINANZIERUNGSBEDARF

1. Entnahmen

Entnahmen sind ab dem Jahr 2020 aus der noch zu bildenden Betriebsmittelrücklage zum Ausgleich des geplanten Defizites vorzunehmen. Die Auflösung des Sonderpostens resultiert aus erhaltenen Fördermitteln und Investitionszuschüssen der Jahre 2006 bis 2019 und der Auflösung dieses Sonderpostens in Abhängigkeit der Abnutzung der bezuschussten Investitionen.

2. Jahresfehlbetrag

Ein Jahresfehlbetrag wird in 2019 nicht ausgewiesen. Ab dem Jahr 2020 erfolgt der Ausweis eines Jahresfehlbetrages, welcher durch die Betriebsmittelrücklage für Brandschutzmaßnahmen

gegenfinanziert wird.

3. Investitionen

Bei den kalkulierten Investitionen handelt es sich um die Maßnahmen Kita Stadtzwerge, Kita Kinderinsel, Kitas Traumland / Sausewind, Kita Albrecht Dürer, KK Breiter Pfuhl, KG EINSTEIN, die Kitas Tabaluga / Fuchs und Elster sowie die Herrichtung eines Ausweichstandortes

4. Kredite

Die Verringerung des Verbindlichkeitsbestandes resultiert aus den abzuzahlenden Bau-Raten im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt.

c) Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten beträgt 913 Stellen, davon 1 Auszubildende. Gemäß Stellenübersicht (Anlage 3) sind in der Verwaltung des Eigenbetriebes 41 Stellen, davon 1 Auszubildende-Stelle und 3 Fachberatungsstellen im Rahmen des Bundesprogrammes "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist", vorhanden. Der Stellenaufwuchs im Verwaltungsbereich ist insbesondere durch die Umsetzung der Fachstandards begründet. Weiterhin beschäftigt der Eigenbetrieb Kindertagesstätten 55 Kindertagesstätten-Leiterinnen und Kindertagesstätten-Leiter, 705 Erzieherinnen und Erzieher (davon 15 Erzieherinnen und Erzieher im „Springer-Pool“), 35 Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger / Sozialassistentinnen und Sozialassistenten, 4 Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, 58 Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, 14 Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler im Rahmen des Bundesprogrammes "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" sowie 1 Fachberaterin für sprachliche Bildung. Die Planung der 17 Stellen im Rahmen des Bundesprogrammes erfolgte weitestgehend kostenneutral, da der EB Kita für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter projektbezogene Zuweisungen erhält. Maßgeblich für die Ermittlung des Personalbedarfes in den Einrichtungen sind zum einen die Verteilung der Kinder auf die drei Produkte Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sowie auf die Betreuungszeitstufen (Produktmix) entsprechend der Anlage 4 und zum anderen die laut KiFöG vorgeschriebenen Mindestpersonalschlüssel. Im Zuge der Nachplanung wurden die nunmehr ab 01.08.2019 geltenden Schlüssel in Ansatz gebracht. Zusätzlich ist es notwendig, Aufrundungen auf Ebene der Kindertagesstätten sowie Sonderfaktoren (Mentoringtätigkeiten, Personalratstätigkeiten, Fachstandards) in die Berechnung des Personalbedarfes einfließen zu lassen, um den Erfordernissen des Gesetzgebers gerecht zu werden.

d) Finanzplan

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten in den Wirtschaftsjahren 2019 bis 2023 (Anlagen 5 und 7). Der Aufbau wurde analog des bereits beschriebenen Erfolgs- bzw. Vermögensplanes vollzogen. Aus Übersichtlichkeitsgründen wurde auf die Darstellung der Teilbereiche für die Folgejahre verzichtet.

WESENTLICHE PLANUNGSPRÄMISSEN

- Tarifsteigerung ab 03/2018 von 3,19%, Tarifsteigerung ab 04/2019 von 3,09%, durchschnittl. Tarifsteigerung in 2020 von 1,35%, jährliche Tarifsteigerung ab 2021 von 1,50%
- sukzessive Anpassung der Jahressonderzahlung bis 2022 auf 100% West-Niveau
- Inflationsrate ab 2020 von jährlich 1,00% in ausgewählten Sachkostenpositionen
- sukzessiver Belegungs- und Personalaufbau bei neuen Kitastandorten
- erfolgsneutrale Planung der Herrichtung des Ausweichstandortes Kita Silberhöhe (kein Aufwuchs an Kinder- und Personalzahlen)
- erfolgswirksame Herrichtung der beiden Ausweichstandorte Jessener Straße und Myrtenweg
- Einführung der praxisintegrierten Ausbildung ab 08/2019
- Berücksichtigung der Änderungen des KiFöG zum 01.01.2019 und 01.08.2019

RISIKEN IN ART UND UMFANG

- auslaufender Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst zum 30.06.2020 nicht berücksichtigt
- höhere Inflationsraten und höhere Tarifsteigerungen ab den Jahren 2020 ff.
- Auswirkungen tariflich bedingter Stufensprünge



Jens Kreisel

Eigenbetriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

B. ANLAGEN

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb	Teilbereiche		
	Kindertagesstätten	Verwaltung	KiTa	Horte
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.594.918,31	0,00	4.080.635,46	514.282,85
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.646.869,20	0,00	1.646.869,20	0,00
c1) Zuweisungen Land*	17.682.366,80	64.000,00	16.957.318,78	661.048,02
c2) Zuweisungen Stadt Halle	5.785.491,60	0,00	5.440.805,04	344.686,56
d) Ausgleich Stadt	18.779.373,31	2.638.491,69	14.603.841,72	1.537.039,89
e) Ermäßigungen	3.935.473,69	0,00	3.837.756,54	97.717,15
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	0,00	0,00
	52.476.892,91	2.754.891,69	46.567.226,75	3.154.774,48
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	653.736,70	13.134,00	630.778,41	9.824,29
b) Erträge Auflösung Sonderposten	504.350,00	0,00	504.350,00	0,00
	1.158.086,70	13.134,00	1.135.128,41	9.824,29
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	65.000,00	0,00	55.391,30	9.608,70
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	65.000,00	0,00	55.391,30	9.608,70
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	34.146.627,06	1.970.702,39	29.998.299,36	2.177.625,31
b) Sozialabgaben	8.341.617,97	478.389,39	7.312.654,75	550.573,83
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	42.488.245,04	2.449.091,79	37.310.954,11	2.728.199,14
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	648.155,78	3.941,69	644.214,09	0,00
b) bewegliches Vermögen	753.927,07	17.660,72	723.368,24	12.898,11
	1.402.082,85	21.602,41	1.367.582,33	12.898,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	219.906,00	24.702,00	113.364,00	81.840,00
b) Bewirtschaftung	3.663.192,98	65.254,50	3.469.238,68	128.699,80
c) Bauunterhaltung	3.444.130,95	0,00	3.344.282,78	99.848,17
d) Versicherungen	220.270,00	0,00	187.748,26	32.521,74
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	63.700,00	28.200,00	30.670,74	4.829,26
f) Bürokosten	115.477,00	57.277,00	51.321,44	6.878,56
g) übrige sonstige Kosten	1.796.516,68	115.898,00	1.621.343,39	59.275,29
	9.523.193,61	291.331,50	8.817.969,29	413.892,82
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	156.458,12	6.000,00	150.458,12	0,00
	156.458,12	6.000,00	150.458,12	0,00
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb	Teilbereiche		
	Kindertagesstätten	Verwaltung	KiTa	Horte
1. Zuführungen				
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten	10.242.200,00	0,00	10.242.200,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.242.200,00	0,00	10.242.200,00	0,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge				
a) Abschreibungen unbewegliches VM	648.155,78	3.941,69	644.214,09	0,00
b) Abschreibungen bewegliches VM	753.927,07	17.660,72	723.368,24	12.898,11
	1.402.082,85	21.602,41	1.367.582,33	12.898,11
4. Kreditwirtschaft				
a) Verringerung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzierungsmittel	11.644.282,85	21.602,41	11.609.782,33	12.898,11
1. Entnahmen				
a) aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Sonderposten	504.350,00	0,00	504.350,00	0,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	504.350,00	0,00	504.350,00	0,00
2. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Investitionen				
a) unbewegliches Vermögen	7.305.053,84	3.941,69	7.301.112,15	0,00
b) bewegliches Vermögen	3.576.711,01	17.660,72	3.546.152,18	12.898,11
	10.881.764,85	21.602,41	10.847.264,33	12.898,11
4. Kredite				
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
Summe Finanzierungsbedarf	11.644.282,85	21.602,41	11.609.782,33	12.898,11

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten 2019

Verwaltung	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
Verwaltung	1	E15	40	1,00
Verwaltung	3	E13	2 (40), 1 (37)	2,93
Verwaltung	1	E12	40	1,00
Verwaltung	4	E11	4 (40)	4,00
Verwaltung	8	E10	8 (40)	8,00
Verwaltung	1	E9C	40	1,00
Verwaltung	4	E9B	4 (40)	4,00
Verwaltung	7	E9A	3 (40), 3 (38), 1 (25)	6,48
Verwaltung	7	E8	2 (40), 2 (38), 2 (35), 1 (20)	6,15
Verwaltung - Fachberater (BP Sprachkitas)	3	S17	3 (20)	1,50
Summe Verwaltung	39			36,05
Personalrat	1	S8B	40	1,00
Auszubildende	1	A3	-	-
Anzahl der Stellen	40+1			37,05+1

Kindertageseinrichtungen	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
KT-Leiter/innen	3	S13	1 (35), 2 (38)	2,78
KT-Leiter/innen	17	S15	2 (30), 2 (34), 6 (35), 1 (36), 6 (38)	15,05
KT-Leiter/innen	26	S16	1 (25), 1 (30), 2 (32), 1 (33), 5 (34), 3 (35), 13 (38)	23,03
KT-Leiter/innen	8	S17	1 (32), 1 (34), 4 (35), 2 (38)	7,05
KT-Leiter/innen	1	S18	34	0,85
Summe KT-Leiter/innen	55			48,75
Erzieher/innen*	54	S3	20 (30), 4 (32), 25 (34), 4 (35), 1 (38)	43,90
Erzieher/innen	651	S8A	1 (18), 5 (20), 6 (25), 2 (28), 163 (30), 11 (31), 91 (32), 1 (33), 173 (34), 67 (35), 25 (36), 104 (38), 2 (40)	541,48
Summe Erzieher/innen	705			585,38
Kinderpfleger / Sozialassistenten	35	S3	9 (30), 2 (32), 2 (34), 12 (35), 1 (36), 9 (38)	30,00
Summe Kinderpfleger / Sozialassistenten	35			30,00
Heilerziehungspfleger	4	S8A	2 (34), 2 (35)	3,45
Summe Heilerziehungspfleger/innen	4			3,45
Heilpädagogen**	8	S8A	1 (30), 2 (32), 1 (35), 1 (36), 3 (38)	6,98
Heilpädagogen	44	S9	11 (30), 10 (32), 10 (34), 5 (35), 1 (36), 1 (37), 4 (38), 2 (40)	36,75
Heilpädagogen	6	E9A	3 (30), 3 (32)	4,65
Summe Heilpädagogen/Heilpädagoginnen	58			48,38
Sprechwissenschaftler (BP Sprachkitas)	14	S8B	12 (20), 1 (25), 1 (35)	7,50
Summe Bundesprogramm Sprachkitas	14			7,50
Fachberater für sprachliche Bildung	1	E11	20	0,50
Anzahl der Stellen	872			723,95

Anzahl der Stellen Verwaltung	40+1			37,05+1
Anzahl der Stellen Kindertageseinrichtungen	872			723,95
Anzahl der Stellen Gesamt	912+1			761+1

* Erzieher/innen in berufsbegleitender Ausbildung (24) bzw. im Anerkennungsjahr (30)

** Heilpädagogen in Ausbildung

Kinderzahlen Wirtschaftsplan 2019

Gesamtzahl bei 55 Standorten

Betreuungsstufe	Regelkinder			integrative Kinder			Gesamt
	KK	KG	Hort	KK	KG	Hort	
25 Wochenstunden	209	209			10		428
30 Wochenstunden	111	159	850		5		1.125
35 Wochenstunden	172	278			7		457
40 Wochenstunden	491	1.327			50		1.868
45 Wochenstunden	216	422			10		648
50 Wochenstunden	277	900		4	39		1.220
55 Wochenstunden		4					4
60 Wochenstunden							
Gesamt	1.476	3.299	850	4	121		5.750

Hinweis: Die durchschnittliche Kinderzahl im Jahr 2017 betrug 5.444, davon 2.878 männlich und 2.566 weiblich.

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

Erfolgsplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2019	2020	2021	2022	2023
1. Umsatzerlöse					
a) Elternbeiträge	4.594.918,31	4.683.752,09	4.683.752,09	4.710.632,75	4.858.883,69
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.646.869,20	1.646.869,20	1.646.869,20	1.646.869,20	1.646.869,20
c1) Zuweisungen Land*	17.682.366,80	16.461.825,60	16.461.825,60	16.553.926,16	17.061.874,73
c2) Zuweisungen Stadt Halle	5.785.491,60	5.572.125,74	5.572.125,74	5.604.104,90	5.780.474,79
d) Ausgleich Stadt	18.779.373,31	19.358.360,65	19.811.622,66	21.698.296,93	23.248.268,81
e) Ermäßigungen	3.935.473,69	3.846.639,91	3.846.639,91	3.868.716,28	3.990.470,79
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00
	52.476.892,91	51.621.973,20	52.075.235,20	54.134.946,23	56.639.242,01
2. Sonstige betriebliche Erträge					
a) sonstige Erlöse	653.736,70	253.736,70	253.736,70	253.736,70	253.736,70
b) Erträge Auflösung Sonderposten	504.350,00	688.150,92	1.290.450,00	1.644.982,00	2.225.047,00
	1.158.086,70	941.887,62	1.544.186,70	1.898.718,70	2.478.783,70
3. Materialaufwand					
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	65.000,00	65.975,00	66.964,63	68.359,18	71.568,21
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	65.000,00	65.975,00	66.964,63	68.359,18	71.568,21
4. Personalaufwand					
a) Gehälter	34.146.627,06	34.848.448,14	35.691.350,15	36.967.269,02	38.839.608,98
b) Sozialabgaben	8.341.617,97	8.512.929,40	8.754.324,15	9.055.021,33	9.483.083,94
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	42.488.245,04	43.361.377,54	44.445.674,30	46.022.290,35	48.322.692,92
5. Abschreibungen					
a) unbewegliches Vermögen	648.155,78	710.588,86	901.960,78	1.006.083,45	1.183.484,78
b) bewegliches Vermögen	753.927,07	885.244,90	1.296.172,07	1.546.581,40	1.949.245,07
	1.402.082,85	1.595.833,77	2.198.132,85	2.552.664,85	3.132.729,85
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Mieten und Pachten	219.906,00	219.906,00	219.906,00	219.906,00	219.906,00
b) Bewirtschaftung	3.663.192,98	3.724.686,31	3.787.899,76	3.852.901,33	4.071.690,24
c) Bauunterhaltung	3.444.130,95	2.603.951,30	2.635.720,35	2.411.177,64	1.951.284,70
d) Versicherungen	220.270,00	220.270,00	220.270,00	221.534,16	228.506,18
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	63.700,00	64.337,00	64.980,37	65.630,17	66.286,48
f) Bürokosten	115.477,00	116.631,77	117.798,09	118.976,07	120.165,83
g) übrige sonstige Kosten	1.796.516,68	794.987,85	802.937,73	810.967,10	819.076,77
	9.523.193,61	7.744.770,22	7.849.512,29	7.701.092,47	7.476.916,20
7. Finanzergebnis					
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	156.458,12	145.873,22	135.288,34	124.703,46	114.118,54
	156.458,12	145.873,22	135.288,34	124.703,46	114.118,54
8. Jahresergebnis	0,00	-349.968,93	-1.076.150,51	-435.445,38	0,00

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Vergleich der Erfolgspläne für die Wirtschaftsjahre 2018 und 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2018	2019 (Nachtrag)	+/- 2018	+/-% 2018
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.580.993,79	4.594.918,31	13.924,52	0,3
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.778.031,17	1.646.869,20	-131.161,97	-7,4
c1) Zuweisungen Land*	12.975.353,16	17.682.366,80	4.707.013,64	36,3
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.887.670,18	5.785.491,60	897.821,43	18,4
d) Ausgleich Stadt	19.074.877,85	18.779.373,31	-295.504,54	-1,5
e) Ermäßigungen	3.771.258,21	3.935.473,69	164.215,48	4,4
f) Mieterträge	47.000,00	52.400,00	5.400,00	-
	47.115.184,36	52.476.892,91	5.361.708,56	11,4
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	290.995,60	653.736,70	362.741,10	124,7
b) Erträge Auflösung Sonderposten	453.265,66	504.350,00	51.084,34	11,3
	744.261,26	1.158.086,70	413.825,44	55,6
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	62.406,00	65.000,00	2.594,00	4,2
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	62.406,00	65.000,00	2.594,00	4,2
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	31.165.533,21	34.146.627,06	2.981.093,85	9,6
b) Sozialabgaben	7.298.826,75	8.341.617,97	1.042.791,22	14,3
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	38.464.359,96	42.488.245,04	4.023.885,08	10,5
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	616.887,07	648.155,78	31.268,71	5,1
b) bewegliches Vermögen	724.441,01	753.927,07	29.486,06	4,1
	1.341.328,08	1.402.082,85	60.754,77	4,5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	217.318,00	219.906,00	2.588,00	1,2
b) Bewirtschaftung	3.651.234,89	3.663.192,98	11.958,09	0,3
c) Bauunterhaltung	2.741.648,88	3.444.130,95	702.482,07	25,6
d) Versicherungen	208.170,99	220.270,00	12.099,01	5,8
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	34.676,00	63.700,00	29.024,00	83,7
f) Bürokosten	125.177,00	115.477,00	-9.700,00	-7,7
g) übrige sonstige Kosten	851.582,84	1.796.516,68	944.933,84	111,0
	7.829.808,60	9.523.193,61	1.693.385,01	21,6
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	161.542,98	156.458,12	-5.084,86	-3,1
	161.542,98	156.458,12	-5.084,86	-
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro (Nachtrag 2019) bzw. 264.000 Euro (Plan 2018) im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2023

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

Vermögensplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2019	2020	2021	2022	2023
1. Zuführungen					
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten	10.242.200,00	8.986.500,00	8.015.800,00	9.493.400,00	150.000,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.242.200,00	8.986.500,00	8.015.800,00	9.493.400,00	150.000,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge					
a) Abschreibungen unbewegliches VM	648.155,78	710.588,86	901.960,78	1.006.083,45	1.183.484,78
b) Abschreibungen bewegliches VM	753.927,07	885.244,90	1.296.172,07	1.546.581,40	1.949.245,07
	1.402.082,85	1.595.833,77	2.198.132,85	2.552.664,85	3.132.729,85
4. Kreditwirtschaft					
a) Verringerung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzierungsmittel	11.644.282,85	10.582.333,77	10.213.932,85	12.046.064,85	3.282.729,85
1. Entnahmen					
a) aus Rücklagen	0,00	349.968,93	1.076.150,51	435.445,38	0,00
b) aus Sonderposten	504.350,00	688.150,92	1.290.450,00	1.644.982,00	2.225.047,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	504.350,00	1.038.119,85	2.366.600,51	2.080.427,38	2.225.047,00
2. Jahresfehlbetrag	0,00	-349.968,93	-1.076.150,51	-435.445,38	0,00
3. Investitionen					
a) unbewegliches Vermögen	7.305.053,84	6.407.085,29	5.681.341,04	6.749.613,60	310.509,44
b) bewegliches Vermögen	3.576.711,01	3.228.929,56	2.983.973,81	3.393.301,25	489.005,41
	10.881.764,85	9.636.014,85	8.665.314,85	10.142.914,85	799.514,85
4. Kredite					
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
Summe Finanzierungsbedarf	11.644.282,85	10.582.333,77	10.213.932,85	12.046.064,85	3.282.729,85

Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2019 (alt)*	2019 (Nachtrag)	+/- 2019 (alt)	+/-% 2019 (alt)
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.670.558,35	4.594.918,31	-75.640,04	-1,6
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.778.031,17	1.646.869,20	-131.161,97	-7,4
c1) Zuweisungen Land**	13.246.515,69	17.682.366,80	4.435.851,11	33,5
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.988.998,17	5.785.491,60	796.493,44	16,0
d) Ausgleich Stadt	20.193.638,30	18.779.373,31	-1.414.264,99	-7,0
e) Ermäßigungen	3.851.932,89	3.935.473,69	83.540,80	2,2
f) Mieterträge	47.000,00	52.400,00	5.400,00	-
	48.776.674,57	52.476.892,91	3.700.218,35	7,6
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	291.980,60	653.736,70	361.756,10	123,9
b) Erträge Auflösung Sonderposten	504.349,66	504.350,00	0,34	0,0
	796.330,26	1.158.086,70	361.756,44	45,4
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	64.502,23	65.000,00	497,77	0,8
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	64.502,23	65.000,00	497,77	0,8
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	32.337.248,96	34.146.627,06	1.809.378,10	5,6
b) Sozialabgaben	7.574.228,87	8.341.617,97	767.389,11	10,1
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	39.911.477,82	42.488.245,04	2.576.767,21	6,5
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	635.963,07	648.155,78	12.192,71	1,9
b) bewegliches Vermögen	765.236,01	753.927,07	-11.308,94	-1,5
	1.401.199,08	1.402.082,85	883,77	0,1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	217.318,00	219.906,00	2.588,00	1,2
b) Bewirtschaftung	3.778.301,23	3.663.192,98	-115.108,25	-3,0
c) Bauunterhaltung	2.806.156,22	3.444.130,95	637.974,73	22,7
d) Versicherungen	212.404,22	220.270,00	7.865,78	3,7
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	35.380,87	63.700,00	28.319,13	80,0
f) Bürokosten	126.471,03	115.477,00	-10.994,03	-8,7
g) übrige sonstige Kosten	867.836,00	1.796.516,68	928.680,68	107,0
	8.043.867,57	9.523.193,61	1.479.326,03	18,4
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	151.958,12	156.458,12	4.500,00	3,0
	151.958,12	156.458,12	4.500,00	3,0
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-

* lt. Wirtschaftsplan 2018

** inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro bzw. 264.000 Euro (alt) im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2019	2019 (Nachtrag)	+/- 2019	+/-% 2019
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.683.752,09	4.594.918,31	-88.833,78	-1,9
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.646.869,20	1.646.869,20	0,00	0,0
c1) Zuweisungen Land*	16.461.825,60	17.682.366,80	1.220.541,20	7,4
c2) Zuweisungen Stadt Halle	5.572.125,74	5.785.491,60	213.365,86	3,8
d) Ausgleich Stadt	18.589.498,66	18.779.373,31	189.874,65	1,0
e) Ermäßigungen	3.846.639,91	3.935.473,69	88.833,78	2,3
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	0,00	-
	50.853.111,20	52.476.892,91	1.623.781,71	3,2
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	253.736,70	653.736,70	400.000,00	157,6
b) Erträge Auflösung Sonderposten	504.350,00	504.350,00	0,00	0,0
	758.086,70	1.158.086,70	400.000,00	52,8
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	65.000,00	65.000,00	0,00	0,0
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	65.000,00	65.000,00	0,00	0,0
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	34.033.363,86	34.146.627,06	113.263,20	0,3
b) Sozialabgaben	8.313.302,17	8.341.617,97	28.315,80	0,3
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	42.346.666,04	42.488.245,04	141.579,00	0,3
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	648.155,78	648.155,78	0,00	0,0
b) bewegliches Vermögen	753.927,07	753.927,07	0,00	0,0
	1.402.082,85	1.402.082,85	0,00	0,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	219.906,00	219.906,00	0,00	0,0
b) Bewirtschaftung	3.663.192,98	3.663.192,98	0,00	0,0
c) Bauunterhaltung	2.571.328,24	3.444.130,95	872.802,71	33,9
d) Versicherungen	220.270,00	220.270,00	0,00	0,0
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	63.700,00	63.700,00	0,00	0,0
f) Bürokosten	115.477,00	115.477,00	0,00	0,0
g) übrige sonstige Kosten	787.116,68	1.796.516,68	1.009.400,00	128,2
	7.640.990,90	9.523.193,61	1.882.202,71	24,6
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	156.458,12	156.458,12	0,00	0,0
	156.458,12	156.458,12	0,00	0,0
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“